

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

über die 26. Sitzung des

Rates der Stadt Brakel

am 27.05.2003

in Brakel, Sitzungssaal „Alte Waage“

Beginn: **18:00 Uhr**

Ende: **20:50 Uhr**

Anwesend sind unter dem Vorsitz des **Bürgermeisters Friedhelm Spieker** die Ratsmitglieder:

CDU

Allerkamp, Franz-Hermann (bis TOP 4)
Beyermann, Elisabeth
Gerdes, Ferdinand
Giefers, Raimund
Grewe, Ursula
Krömeke, Johannes
Lange, Heinz
Lohre, Helmut
Markus, Norbert
Muhr, Adolf
Neu, Walburga
Nolte, Frank
Peter, Bernd
Röben, August
Rode, Alexander
Waldeyer, Peter
Wulff, Michael

SPD

Aßmann, Peter
Fricke, Magdalene
Korte, Ekkehard
Kruse, Johannes
Löffelbein, Angelika
Multhaupt, Hans-Jürgen
Schrader, Helmut

UWG/CWG

Gönnewicht, Erwin
Rissing, Robert
Rohde, Burkhard
Rox, Franz
Wintermeyer, Paul

**BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN**

Schulte, Meinolf

Es fehlen die Ratsmitglieder:

Rose, Walter
Ahrens, Stephan

Als Gäste zu TOP 1 nehmen teil:

Laura Stein (Reiterverein Nethegau Brakel)
Elisabeth Brinkmann (Reiterverein Nethegau Brakel)
Jens Bröker (Bürgerschützenverein von 1567 Brakel)
Rudolf Bröker (Bürgerschützenverein von 1567 Brakel)
Karl Fimmel (Oberst des Bürgerschützenverein von 1567 Brakel)
Adalbert Grüner (Vorsitzender der Non-Stop-Ultra Brakel)
Weitere Mitglieder der NSU Brakel

Als Gast zu TOP 2 nimmt teil:

Theodor Franke (Geschäftsführer der Kath. Krankenhäuser Bad Driburg-Brakel GmbH)

Von der Verwaltung nehmen teil:

StOVR Hermann Temme
StAR Peter Frischemeier bis TOP 5
StBAR Johannes Groppe
StHS Josef Heger bis TOP 1
Herr Dirk Brassel bis TOP 3
V.-Ang. Andreas Oesselke

-2-

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gäste, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer und stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die **Tagesordnung** im öffentlichen Teil der Sitzung um den Punkt 9a „Pflege von Grünflächen in der Stadt Brakel“ einstimmig **erweitert**.

Die Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

A) Öffentliche Sitzung

1. Sportlerehrung der Stadt Brakel

Berichterstatter: Bürgermeister

Nach einer kurzen Einführung durch Bürgermeister **Spieker**, ehrt dieser die vom Haupt- und Finanzausschuss benannte Sportlerin des Jahres, Frau Laura Stein, für ihre Erfolge im Bereich des Voltigierens, den Sportler des Jahres, Herrn Jens Bröker, für seine Erfolge im Bereich des Schießsports und die Mannschaft des Jahres, den Laufsportverein Non-Stop-Ultra Brakel, für deren zahllose Erfolge und Platzierungen in allen Altersgruppen und spricht seinen Dank für dessen Engagement für den Breitensport und für das Sportzentrum am Pahlenwinkel aus.

Herr **Grüner** bedankt sich im Namen aller Geehrten für die Auszeichnung, erinnert aber auch an die vielen anderen erfolgreichen Sportler in Brakel. Die Anregung des Herrn Grüner, auch diesen Sportlerinnen und Sportlern Dank und Anerkennung entgegen zu bringen, wird von Bürgermeister **Spieker** aufgenommen unter Hinweis auf den geplanten Tag des Ehrenamtes in 2004.

-2-

2. Bericht des Geschäftsführers der Kath. Krankenhäuser Bad Driburg-Brakel GmbH zur aktuellen Situation des Krankenhauses vor Ort

Berichterstatter: Herr Franke, Geschäftsführer

Geschäftsführer **Franke** führt aus, dass sich das St. Vincenz-Hospital in Brakel in einer Umstrukturierungsphase befindet, die erforderlich wurde, um nicht das ganze Haus in seinem Bestand zu gefährden. Er teilte in diesem Zusammenhang mit, dass die „Weichteil“-Chirurgie zum Jahresende geschlossen wird, da diese nicht mehr wirtschaftlich sei. Der Schwerpunkt wird zukünftig auf die Orthopädie sowie die Unfallchirurgie gelegt, die auch zusammengefasst werden. Ferner soll eine Rheumatologie in Brakel eingerichtet werden sowie die Möglichkeit bestehen, sich künftig auch ambulant operieren zu lassen, so Franke.

Auf Anfrage des Ratsherr **Schulte** teilt Herr **Franke** mit, dass die bestehenden Arbeitsplätze der ca. 200 Beschäftigten hierdurch nicht gefährdet sind.

Die Anfragen der Ratsherren **Aßmann**, **Kruse** und **Rode**, nach der Auslastung des Brakeler Krankenhauses, der Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten und einer möglichen Schließung der Physiotherapie, werden von Herrn **Franke** beantwortet.

Abschließend erklärt Geschäftsführer **Franke** auf Nachfrage von Bürgermeister **Spieker**, dass der Zusammenschluss der Krankenhäuser in Bad Driburg und Brakel zu einer GmbH als richtiger Schritt zu bezeichnen ist, da ein Krankenhaus allein in der Größenordnung des Vincenz-Hospitals in Brakel heutzutage nicht mehr überleben könnte.

3. Restaurierungsmaßnahmen von Archivalien und der Archivlade

- mündlicher Vortrag

Berichterstatter: Herr Brassel

Zunächst gibt Herr **Brassel** einen kurzen Bericht über den Stand der Restaurierung von Urkunden, die seit 1999 erfolgt sind und in ca. 4 Jahren abgeschlossen sein werden. Von den ca. 480 Urkunden sind etwa die Hälfte restauriert. Neben den hierfür entstandenen Kosten teilt Herr Brassel ferner mit, dass eine zunehmende Nutzung des Archivs zu verzeichnen ist.

Anschließend gibt Herr Brassel einen Bericht über die Restaurierung der Archivlade, die vor dem Stadtarchiv zu finden ist. In einer Gegenüberstellung zeigt Herr Brassel, den Zustand vor und nach der Restaurierung und erläutert die Einordnung dieses Eichenholzschrankes in die Brakeler Stadtgeschichte.

4. Stadtjubiläum 2004 „1175 Jahre Brakel/775 Jahre Stadt Brakel“

- Finanzierung

Drucksache Nr.: 309

Berichterstatter: StAR Frischemeier

In einer kurzen Einführung erklärt Bürgermeister **Spieker**, dass eine Finanzierung dieses Jubiläums nur zu maximal 50 Prozent durch Mittel des städtischen Haushalts erfolgen soll, die Kosten von ca. 78.000,00 € sollen vor allem durch Sponsoring und andere Einnahmen und Entgelte gedeckt werden.

Ratsherr **Schulte** erläutert die nachfolgend aufgeführten Gegenfinanzierungsmöglichkeiten für das Stadtjubiläum 2004, die im Vorfeld der Sitzung von den Fraktionsvorsitzenden und einzelnen Ratsmitgliedern zusammengestellt wurden:

1	Einsatz der Mittel für die Bezirksausschüsse für das HJ 2004 nach Hauptsatzung unter der HHSt. 0000.7180	8.955,00 €
2	Einsatz der Mittel für den Bezirksausschuss der Kernstadt für das HJ 2004 im Rahmen der Vereinsförderung unter HHSt. 4600.7181	5.337,00 €
3	Einsatz der Mittel 2004 für den Schnatgang	1.000,00 €
4	Erhöhung der Platzmiete (Standgeld) für den Annentag 2004 um 10 %	6.500,00 €
5	Standbesetzung beim Stadtfest, Michaelis- und Weihnachtsmarkt durch Parteien	
6	Rückspende von Aufwandsentschädigungen von Ratsmitgliedern	
	Insgesamt:	21.792,00 €

Bürgermeister **Spieker** teilt hierzu mit, dass auch eine große Tombola geplant ist, die im Herbst diesen Jahres starten soll.

Nachdem die Anfrage des Ratsherrn **Multhaupt** nach der Zusammensetzung der Mittel für die Bezirksausschüsse von Bürgermeister **Spieker** beantwortet wird, erklärt Ratsherr **Gerdes**, das hiervon nicht die Vereinsfördermittel der Ortschaften betroffen sind.

Ratsherr **Lohre** erläutert, dass eine Deckung der Kosten für das Jubiläum allein auf den Haushalt aufgrund der derzeitigen finanziellen Lage der Stadt nicht realisierbar ist.

Ratsherr **Abmann** führt hierzu aus, dass es sich bei dem Vorgelegten um einen guten und gelungenen Veranstaltungsrahmen handelt und man nun das Hauptaugenmerk auf das Ausnutzen aller Einsparpotenziale legen sollte.

Auf die Anfrage der Ratsfrau **Fricke** nach Veranstaltungen in den Ortschaften, teilt Bürgermeister **Spieker** mit, dass alle der über 200 Brakeler Vereine angeschrieben wurden, sich an diesem Jubiläum zu beteiligen, hierzu seitens der Vereine der Ortschaften aber keinerlei Antwort erfolgt sei.

Ratsherr **Wintermeyer** regt an, die vorgeschlagene Besetzung von Ständen beim Stadtfest etc. nicht durch die Parteien, sondern durch Mitglieder des Rates und des Bezirksausschusses Brakel vorzunehmen.

Die Anfrage des Ratsherrn **Kruse**, ob die 10%-ige Steigerung der Platzmiete für alle Stände (Verkaufsbuden, Karussells, Ausschankbetriebe etc.) gilt, wird von Bürgermeister **Spieker** bestätigt.

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig**, das Jubiläum „1175 Jahre Brakel/775 Jahre Stadt Brakel“ im Jahr 2004, auf der Grundlage des vorliegenden Veranstaltungsrahmens durchzuführen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 78.000 € werden je zur Hälfte aus allgemeinen Haushaltsmitteln und aus Mitteln des Sponsorings zur Verfügung gestellt. Die Einnahmemöglichkeiten (Sponsoring, Förderprogramme, Mieteinnahmen und Eintrittsgelder) werden in voller Höhe ausgeschöpft.

Ferner werden die o.a. Gegenfinanzierungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Anregung des Ratscherrn Wintermeyer, die Standbesetzung durch den Rat vorzunehmen, angenommen.

5. Vorbereitung der Kommunalwahl 2004

- Zahl der zu wählenden Vertreter zum Rat der Stadt Brakel

Drucksache Nr.: 310

Berichterstatter: StAR Frischemeier

Nach kurzer Sachverhaltsdarstellung durch StAR **Frischemeier**, regt Ratscherr **Schulte** an, das bestehende Ungleichgewicht der Wahlbezirke im Verhältnis zur Einwohnerzahl zwischen der Kernstadt und den Ortschaften auszugleichen.

Die Ratscherrn **Lohre** und **ABmann** kommen dahingehend überein, dass die Aufteilung des Wahlgebietes in die Zuständigkeit des Wahlausschusses fällt und dieser an gesetzliche Regelungen gebunden ist.

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig bei einer Enthaltung**, die Zahl der zu wählenden Vertreter im Rat der Stadt Brakel um 6 auf 32, davon zur Hälfte in Wahlbezirken, zu reduzieren und damit die vorliegende „Satzung zur Verringerung der Zahl der zu wählenden Vertreter im Rat der Stadt Brakel“.

Die Satzung ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

6. Absicht der Bundesregierung, Arbeitslosen- und Sozialhilfe auf kommunaler Ebene zusammenzuführen

- Erlass einer Resolution

Drucksache Nr.: 311

Berichterstatter: StOVR Temme

Nach kurzer Sachverhaltsdarstellung durch StOVR **Temme** erklärt Ratscherr **ABmann**, dass die SPD-Fraktion dieser Resolution nicht zustimmen wird und begründet dieses umfassend.

Bürgermeister **Spieker** erläutert den Grundgedanken dieser Resolution und erklärt, dass der Landrat des Kreises Höxter diesen Weg des Städte- und Gemeindebundes unterstützt.

Nach kurzer Diskussion zieht Bürgermeister **Spieker**, da eine Einstimmigkeit nicht zu erzielen ist, den Resolutionsentwurf zurück.

7. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 26 „Teichanlage Kaiserbrunnen“ in der Kernstadt Brakel

- Erlass einer Veränderungssperre und Vorkaufsrechtssatzung

Drucksache Nr.: 312

Berichterstatter: StBAR Groppe

Nach kurzer Sachverhaltsdarstellung durch StBAR **Groppe**, teilt Bürgermeister **Spieker** mit, dass seitens der Verwaltung versucht wird, kurzfristig einen Pachtvertrag mit dem Grafen v.d. Asseburg zu schließen.

Auf die Anfrage des Ratscherrn **Schulte**, warum der Tennisplatz nicht eingebunden ist, teilt StBAR **Groppe** mit, dass hierfür ein separater Vertrag mit dem Grafen besteht.

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig**, für den Bereich des Plangebietes des aufzustellenden Bebauungsplanes Nr. 26 „Teichanlage Kaiserbrunnen“ eine Veränderungssperre gemäß § 14 BauGB zu erlassen sowie gemäß § 25 BauGB ein besonderes Vorkaufsrecht per Satzung zu begründen. Der der Vorlage beigefügte Satzungsentwurf wird als Satzung beschlossen.

8. 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Brakel

- Wohnbaufläche Schmechten/Wohnbaufläche Erkeln /Entfall der Dorfgebietsfläche Erkeln

Drucksache Nr.: 313

Berichterstatter: StBAR Groppe

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig**, den Entwurf der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Brakel durch abschließenden Beschluss festzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Einholung der Genehmigung der Bezirksregierung die Verbindlichkeit der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes herbeizuführen.

9. Erlass der Satzung über die Festlegung der Merkmale der entgeltlichen Herstellung der Erschließungsanlagen „Dietrich-von-Niem-Weg“ in Brakel und „Gartenstraße“ in Brakel-Rheder

Drucksache Nr.: 314

Berichterstatter: StBAR Groppe

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig**, die der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügte Satzung über die Festsetzung der Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen „Dietrich-von-Niem-Weg“ in Brakel und „Gartenstraße“ in Brakel-Rheder.

Die Satzung wird als **Anlage 2** Bestandteil der Niederschrift.

9a. Pflege von Grünflächen in der Stadt Brakel

- mündlicher Vortrag

Berichterstatter: Bürgermeister

Zunächst erläutert Bürgermeister **Spieker**, dass die Beetpflege durch Anwohner in den Ortschaften besser funktioniert als in der Kernstadt.

Die Ratsherren **Lohre** und **Schulte** stellen die Aktion „Saubere Stadt“ vor, bei der die Mitglieder des Rates gemeinsam mit den Anwohnern der Straßen Brunnenallee, Bökendorfer Straße und Berliner Straße die Rabatten an diesen Straßen pflegen wollen. Bürgermeister **Spieker** teilt diesbezüglich mit, dass eine entsprechende Einladung zu der für den 14.06.2003, ab 9:00 Uhr geplanten Aktion in den nächsten Tagen erfolgt.

Ratsherr **Wintermeyer** regt an, auch die Mitglieder des Bezirksausschusses der Kernstadt an dieser Aktion zu beteiligen.

Die Anfrage des Ratsherrn **Schrader**, welche Beete noch durch den Bauhof gepflegt werden, wird von Bürgermeister **Spieker** beantwortet.

10. Bekanntgaben der Verwaltung

„Wappen Wasserwerk“

Bezugnehmend auf die Anfrage der Ratsfrau Grewe in der Sitzung des Rates am 14.01.2003 nach dem Verbleib des Wappens des Wasserwerkes teilt Bürgermeister **Spieker** mit, dass nach Rücksprache mit dem neuen Eigentümer des ehemaligen Wasserwerkgebäudes, Herrn Rückwarth, Bielefeld, das Wappenschild derzeit behandelt und anschließend an das Jibi-Gebäude (Bereich des ehemaligen Wasserwerks) wieder angebracht wird.

Fahrsilo am „Hembser Berg“

Bezugnehmend auf die Anfrage des Ratsherrn Schulte in der Sitzung des Rates am 20.03.2003 erklärt Bürgermeister **Spieker**, dass dieses Fahrsilo zum Zwecke der Klärschlammzwischenlagerung dient. Eine entsprechende Nutzungsänderung von der Silo- auf die Klärschlammzwischenlagerung ist baurechtlich vom Kreis Höxter genehmigt worden. Ferner liegt eine Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vor.

23. Internationaler Hansetag in Frankfurt (Oder) / Slubice (Polen)

Bürgermeister **Spieker** teilt mit, dass er zusammen mit dem stellv. Bürgermeister Krömeke am 23. Internationalen Hansetag in Frankfurt(Oder) und Slubice (Polen) teilgenommen hat. In diesem Zusammenhang hat Spieker dem Vormann der Internationalen Hanse, Herrn Bernd Saxe (Bürgermeister der Stadt Lübeck) bereits für den Westfälischen Hansetag 2004 in Brakel eingeladen.

11. Anfragen der Ratsmitglieder

Briefkästen in der Kernstadt

Ratsherr **Schulte** regt an, eine Übersicht über die noch vorhandenen Briefkästen in der Kernstadt zu erstellen bzw. erstellen zu lassen. Bürgermeister **Spieker** nimmt diese Anregung auf.

Sommerbad Brakel

Auf die Anfrage des Ratsherrn **Schulte**, warum zwischen der Schließung des Hallenbades und der Öffnung des Sommerbades eine Woche lang kein Bäderbetrieb angeboten wird, teilt StOVR **Temme** mit, dass diese Zeit für die Umrüstung der Kassenautomaten erforderlich ist.

Pisa-Studie

Ratsherr **Schulte** bittet um Prüfung, inwieweit Bedarf an den jüngst vom Land angebotenen 1.800 Fördergruppen zum „Deutsch“-Lernen besteht.

Schlossmauer Gehrden

Ratsherr **Gerdes** fragt erneut an, wie der Verfahrensstand bezüglich der Schlossmauer Gehrden ist. Bürgermeister **Spieker** teilt hierzu mit, dass das Berufungsverfahren beim Landgericht Paderborn läuft. Der Verhandlungstermin ist auf den 26.06.2003 festgesetzt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Spieker die Sitzung.

Spieker
Bürgermeister

Oesselke
Schriftführer

Anlagen

zur Niederschrift

**über die 26. Sitzung des Rates
der Stadt Brakel**

am 27.05.2003